

## **Rist, Johann: Tauflied (1637)**

1 O welch ein unvergleichlichs Gut  
2 Gibst du, Herr, deinen Kindern:  
3 Das Wasser und zugleich dein Blut  
4 Verehrest du den Sündern!  
5 Drei Dinge sind, welch' allermeist  
6 Auf Erden Zeugnis geben:  
7 Das Blut, das Wasser und der Geist.  
8 Die können uns erheben  
9 Zu deinem Freudenleben.  
10 Dieß Sacrament ist selbst durch dich  
11 Geheiligt und beschlossen,  
12 Daß wie du, Herr, bist sichtbarlich  
13 Mit Wasser ganz begossen  
14 Im Jordan durch Johannes Hand:  
15 So sol auch uns rein machen  
16 Dein heiligs Blut, das theure Pfand,  
17 Das lauter Himmelssachen  
18 Kan würken in uns Schwachen.  
19 Du hast uns durch dieß Sacrament  
20 Der Kirchen inderleibet,  
21 Also, daß man uns Christen nennt  
22 Und in dein Buch itz schreibet;  
23 Dieß Wasserbad hat uns im Wort  
24 Auch rein gemacht von Sünden.  
25 Dein guter Geist der wol' hinfort  
26 Die Herzen recht entzünden  
27 Und Lieb' in ihnen gründen!  
28 Wir sind, Herr, in dein Gnadenreich  
29 Durch diesen Bund gesetzet,  
30 Der uns an Leib und Seel' zugleich  
31 Recht inniglich ergetzet;  
32 Du hast uns durch dieß reine Bad  
33 So trefflich schön bekleidet,

34 Daß auch hinfort von deiner Gnad'  
35 Uns selbst der Tod nicht scheidet  
36 Noch alles, was uns neidet.  
37 Aus Höllenkindern sind wir schon  
38 Der Gnaden Kinder worden;  
39 Dieß ist der Christen schönste Kron'  
40 Und Schmuck in ihrem Orden.  
41 Ja, Christus selber und sein Blut,  
42 Sein Tod und Sieg daneben,  
43 Ist nunmehr unser eignes Gut,  
44 Das er uns hat gegeben,  
45 Mit ihm dadurch zu leben.  
46 Er hat uns auch das Kindesrecht  
47 Der Seligkeit geschenkt;  
48 Durch solches ist die Sünde schlecht  
49 Ins tiefe Meer versenket.  
50 Was können Teufel, Hölle, Tod,  
51 Welch' uns stets widerstunden,  
52 Weil Jesus Christus alle Not  
53 Samt ihnen überwunden?  
54 Nun ist das Heil gefunden!  
55 Herr, laß uns doch, den Reben gleich,  
56 Auch gute Früchte bringen  
57 Und aus der Welt nach deinem Reich'  
58 Im Glauben eifrig ringen;  
59 Laß uns durch wahre Reu' und Buß'  
60 Auch täglich mit dir sterben,  
61 Demnach der alte Adam muß  
62 Bis auf den Grund verderben,  
63 Sol man dein Reich erwerben.  
64 Hilf, daß wir diesen Gnadenbund  
65 Der Taufe nie vergessen,  
66 Und sich kein freches Herz noch Mund  
67 Zu schmähen ihn vermessen;  
68 Die Taufe muß in Angst und Pein,

69    Ja, wenn wir gehn von hinnen,  
70    Herr, unser Trost und Freude sein;  
71    Das heißt der Welt entrinnen,  
72    Den Himmel zu gewinnen.

(Textopus: Tauflied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49344>)